

# Presseinformation

Wiesbaden, den 02. Juli 2004  
Nr. 244

## **Umweltminister stellt Broschüre „Der gewässerschutzkonforme Betrieb - Hinweise für Unternehmen in Hessen“ vor**

„Umweltschäden von vornherein zu vermeiden ist ein wichtiges Ziel der hessischen Umweltallianz“, so der Hessische Umweltminister Wilhelm Dietzel heute in Wiesbaden. Es könne nur erreicht werden, wenn die Unternehmen ausreichend über Ihre Pflichten informiert seien um ihrer betrieblichen Eigenverantwortung gerecht zu werden. Aus diesem Grund wurde von der Industrie- und Handelskammer Wetzlar, der Handwerkskammer Wiesbaden und der Umweltverwaltung die Broschüre **„Der gewässerschutzkonforme Betrieb - Hinweise für Unternehmen in Hessen“** vorbereitet. Neben einem Überblick über die zu beachtenden gesetzlichen Regelungen und deren Fundstellen enthält sie die wichtigsten Adressen von Verbänden und Behörden. Daneben enthält sie eine Checkliste, mit der Unternehmen eigenverantwortlich prüfen können, ob ihr Betrieb gewässerschutzkonform ist. „Diese Veröffentlichung soll einen Beitrag dazu leisten, Schädigungen der Umwelt durch wassergefährdende Stoffe von vornherein zu vermeiden“, so der Minister.

### Hintergrund:

Von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und von gewerblichen Abwasseranlagen oder Abwassereinleitungen können erhebliche Gefahren für die Oberflächengewässer, das Grundwasser und den Boden ausgehen. Nicht nur die großen Umweltkatastrophen, sondern auch die vielen kleinen Schadensfälle, von denen in der Presse zu erfahren ist, führen dies immer wieder vor Augen.

In den letzten Jahrzehnten haben die betroffenen Unternehmen sehr viel in den Gewässerschutz investiert. Die Anlagentechnik hat sich erheblich verbessert. Was bleibt ist der Faktor „Mensch“, der diese Technik überwachen, warten und beherrschen muss. Er braucht Spielregeln, damit er das Richtige im richtigen Augenblick tut. Werden sie nicht eingehalten, kann es zur Verunreinigung von Flüssen und Seen und ggf. zu Fischsterben kommen. Auslaufende Wasser gefährdende Stoffe können Boden- und Grundwasser so verunreinigen, dass eine Sanierung erforderlich ist. Manchmal werden diese Schäden allerdings erst nach Jahren entdeckt. Für die Sanierung müssen von Privaten, Industrie und Gewerbe große finanzielle Mittel aufgebracht werden. Oftmals können die Sanierungskosten von den Betroffenen nur mit sehr großer Anstrengung aufgebracht werden; manchmal überschreiten sie deren Finanzkraft und der Staat muss einspringen.

Die Broschüre „Der gewässerschutzkonforme Betrieb“ ist beim HMULV und bei den Wasserbehörden erhältlich. Im Internet kann sie unter <http://www.hmuly.hessen.de/umwelt> abgerufen werden.